

Auf einer Metallbank sind zwei Supporte montirt, von denen der eine fest, der andre mittelst Trieb und Zahnstange gegen den ersten verschoben werden kann. Jeder Support ist mit einer hohlen Spindel versehen, welche durch einen Motor in Rotation versetzt werden können, und welche die zu formenden Glastuben oder Glasstäbe auf passenden Ansätzen aufnehmen. Eine Löthrohrvorrichtung kann mittelst Zahngetriebe längs derselben bewegt und durch Drehung um eine verticale Axe unter beliebigem Winkel gegen dieselben geneigt werden. Ist die Löthrohrflamme auf irgend einen Theil der Röhre gerichtet, so kann der erhitzte Theil durch Hin- und Herbewegung des einen Supports ausgezogen resp. dicker gepresst werden. Indem man Luft unter bestimmtem Druck aus dem oben erwähnten Reservoir in eine der beiden Spindeln oder in beide einlässt, kann der Glastubus an dem erhitzten Theil zu einer beliebigen, von der Bewegung des Supports abhängenden Form aufgeblasen werden. — Der Apparat soll bei der Anfertigung von Incandescenzlampen bei der Hammond Electrical Light Company ausgedehnte Anwendung finden.

L. Grnm.

A. GAWALOWSKI. Scheidetrichter und Fettbestimmungsapparat. ZS. anal. Chem. XXII, 30-33†; [Chem. Cbl. (3) XIV, 364†.

Um Flüssigkeiten von verschiedenen specifischen Gewichten, welche sich gegenseitig nicht lösen (Oele, Fettsäuren, Wasser) von einander bequem und scharf trennen zu können, bedient sich der Verfasser eines Scheidetrichters, welcher an seinem unteren Ende zwei Hähne hat, zwischen denen sich ein kleiner Hohlraum befindet. Der obere Hahn H_1 hat ausser seiner gewöhnlichen Durchbohrung (senkrecht zur Axe) nach Art des Dreiweghahns noch eine zweite Durchbohrung längs der Axe, die eine Communication des kleinen Hohlraums mit der äusseren Luft herzustellen gestattet. Man lässt zuerst die untere (wässerige) Flüssigkeit, durch den unteren Hahn H_2 auslaufen, während der obere Hahn in gewöhnlicher Weise geöffnet ist und schliesst dann den unteren Hahn. Das in dem kleinen Hohlraum befind-